

Josef Pöllmann

Betreff: WG: Offener Brief: Wurden dem Stadtrat relevante Unterlagen vorenthalten? Mühldorf, Stadtplatz 58

Von: Georg.Gafus@t-online.de [mailto:Georg.Gafus@t-online.de]

Gesendet: Donnerstag, 5. September 2013 14:06

An: Günther Knoblauch;

Cc:

Betreff: Re: Offener Brief: Wurden dem Stadtrat relevante Unterlagen vorenthalten? Mühldorf, Stadtplatz 58

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

herzlichen Dank für Ihre unverzügliche Antwort auf die Email von heute morgen. Leider weichen Sie meiner Frage aus. Dass nach Ihrer Überzeugung "der Stadtrat umfassend informiert wurde" ist für mich keine klare Antwort auf die Frage, ob es Baualterspläne der Gutachter gibt, die dem Stadtrat und der Öffentlichkeit nicht vorgelegt worden sind. Können Sie diese Frage bitte mit einem eindeutigen "Ja" oder "Nein" beantworten? Dann gibt es meinerseits auch keine Grund mehr zu einer weiteren Nachfrage.

Ihre Behauptung, ich hätte neuerlich eine Falschinformation durch die Beschäftigten des Rathauses unterstellt und damit die engagiert und erfolgreich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rathauses beleidigt, weise ich erneut und mit Nachdruck zurück. Ich habe ausschließlich Sie als Bürgermeister um eine klare Antwort auf eine klare Frage gebeten: Sind die Baualterspläne der Gutachter in dem 53-seitigen Bericht eingebunden und damit den Stadträten zur Einsicht vorgelegen? Oder handelt es sich um separate Pläne? Falls ja, wurden diese den Stadträten zugänglich gemacht? Falls nein, warum nicht?

Ihre Aufforderung am Rande unserer gemeinsamen Demonstration gegen die Nazis, mich öffentlich und schriftlich beim Stadtrat für einen mir von Ihnen unterstellten Vorwurf der Lüge zu entschuldigen, hat mich sehr verwundert. Ich habe das Wort "Lüge" in der Tat zuspitzend im Betreff einer Email an die Medien vom 16.8. im Zusammenhang mit der Vorstellung von einem Totalabriss verwendet. Ich habe das Wort "Lüge" aber bereits am 17.8. morgens in einer Email an die gleichen Medien ausdrücklich zurückgenommen. Kein Medium hat es verwendet. Trotzdem halten Sie mir die schon am Folgetag korrigierte Zuspitzung in Ihrem öffentlichen Schreiben vom 23. August vor. Das verwundert mich. Sollte ich dennoch jemandem mit der am 16.8. versandten und 17.8. meinerseits zurückgenommenen Betreffzeile "Totalabriss ist Lüge" zu nahe getreten sein, möchte ich mich dafür entschuldigen.

Ich stehe für weitere Gespräche jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Georg Gafus